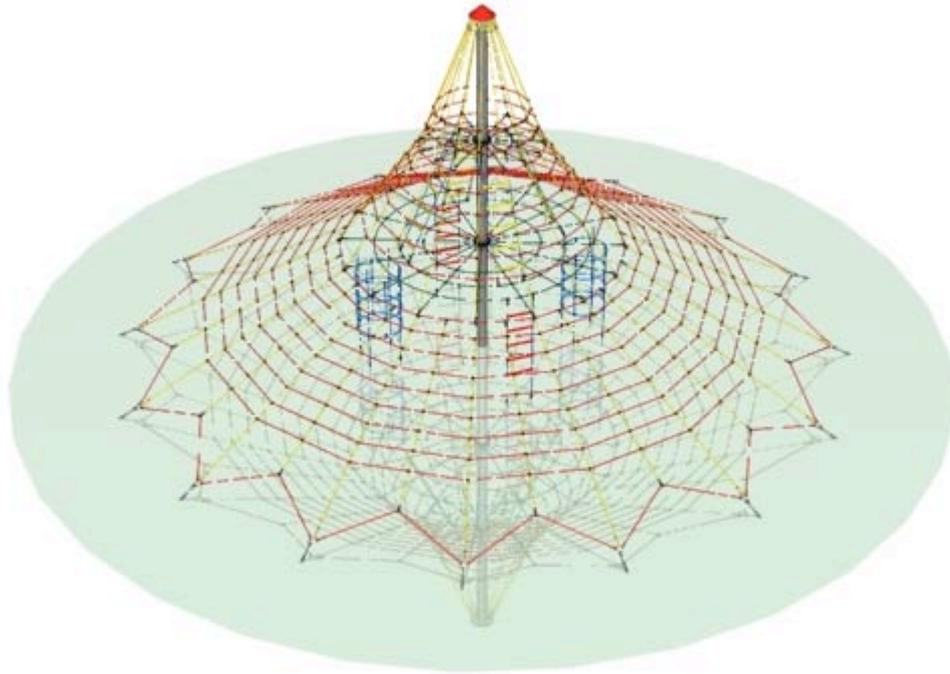


**A Montageanleitung
Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 207 0621
zum Einbetonieren**



Betreiber: _____

Standort: _____

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 207 0621 zum Einbetonieren	1
1	Einleitung Installation	3
2	Datenblatt: Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr.207 0621	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	6
4	Aufstelanweisung.....	9
5	Überprüfungen nach der Installation	20
B	Wartungsanleitung Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 207 0621 zum Einbetonieren	21
6	Einleitung Wartung.....	22
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten.....	23
8	Regelmäßige Wartungsarbeiten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
9	Wartungsplan	24
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	27
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	27
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	27
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	28
14	Wartungsprotokoll.....	29
15	Übergabebeleg.....	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	6
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-71, 81** oder **51** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

2 Datenblatt: Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr.207 0621

1. Platzbedarf Ø 11,00 m bzw. Ø 15,40 m inkl. Sicherheitsbereich
Fallhöhe: 1,70 m
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	≤ 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	≤ 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	≤ 3000
Andere Boden- materialien	Wie nach HIC geprüft	300	

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Stahlpfosten, Ø 159 mm, 6,30 m lang
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Frachtpalette Stahlpfosten (1 Stück) ~ 133 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. **Achtung !** Gerät zum Einbetonieren
Beton: C20/25 (B25)
Betonbedarf: ~4,5 m³
Fundamentgröße / Aushubtiefe:
(Betonoberkante = 30 cm unter Oberkante Spielebene)
1 x Fundament 0,80 m x 0,80 m x 0,50 m hoch
Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht
16 x Fundament 0,70 m x 0,70 m x 0,50 m hoch
Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht



Achtung

Betonoberkanten gerundet. Wichtig! Fundamentgrößen gelten für normale Bodenklassen 3 – 4! Bei sandigen, weichen Böden entsprechend größer dimensionieren !

7. Montagezeit nach Fertigstellung der Fundamente
ca. 4 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 3 Personen
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH
Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar/Berghausen
Tel. 06443/83 11 - 0
Fax.06443/83 11 - 79

9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

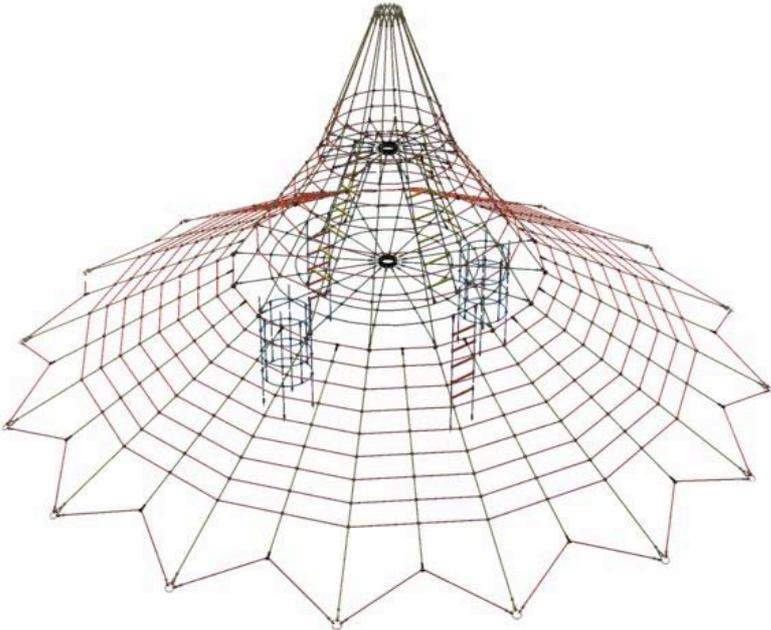
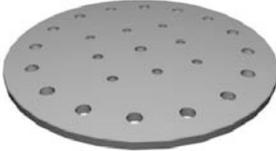
3.1 in Worten

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

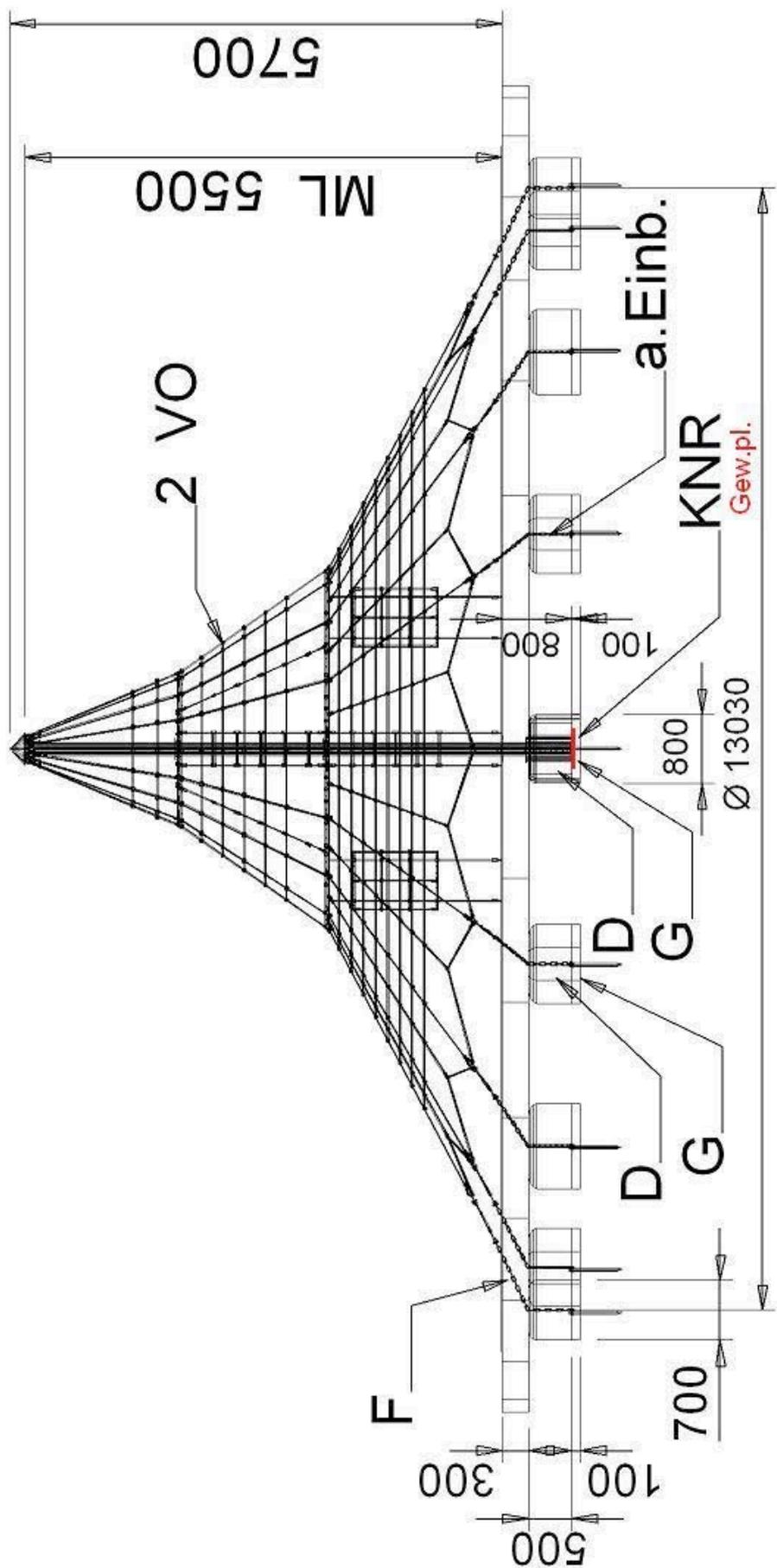
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast verz.	Ø 159 mm; 6,30 m lg.		
2	1	Spielteil (Netzteil komplett vormontiert)			
3	1	Kopfplatte verz.	Ø 360 mm x 12 mm		
100	4	Sechskantschraube	M12 x 30 verzinkt		
101	4	Zahnscheibe	M12 verzinkt		
102	16	Sechskantschraube	M16 x 30 verzinkt		
103	16	Zahnscheibe	M16 verzinkt		
104	1	Gewindestab	M16 x 165 mm verz.		
105	1	Sechskantmutter	M16 VA		
106	1	rote Abdeckhaube	Ø 375 mm, 140 mm h.		
107	1	Unterlegscheibe	17 DIN 9021 VA		
108	1	Stoppmutter	M16 VA		
109	1	schwarze Abdeckkappe	für M16		
110	16	Spannschloss	M16 feuerverzinkt		
111	16	10er Kette	ca. 1,70 m lang		
112	16	geschw. Schäkel (für Erdnägel)	10er verzinkt		
113	16	Erdnagel	600 mm lang verzinkt		
114	8	Erdeinschraubanker	400 mm lang verzinkt		
115	2	Loctite			
116	16	Selbstschneidende Zebra-Pias Linsensenkkopfschraube	6 x 45 verzinkt		
117	1	Ringschraube (für die Mastaufstellung)	M16 verzinkt		
	1	Kanalrohr (kundenseitig beizustellen)	ca. Ø300 x 550 mm lg.		
10	1	Pinselfarbe	Kundenwunsch		
11	1	Dose Farbe	Kundenwunsch		

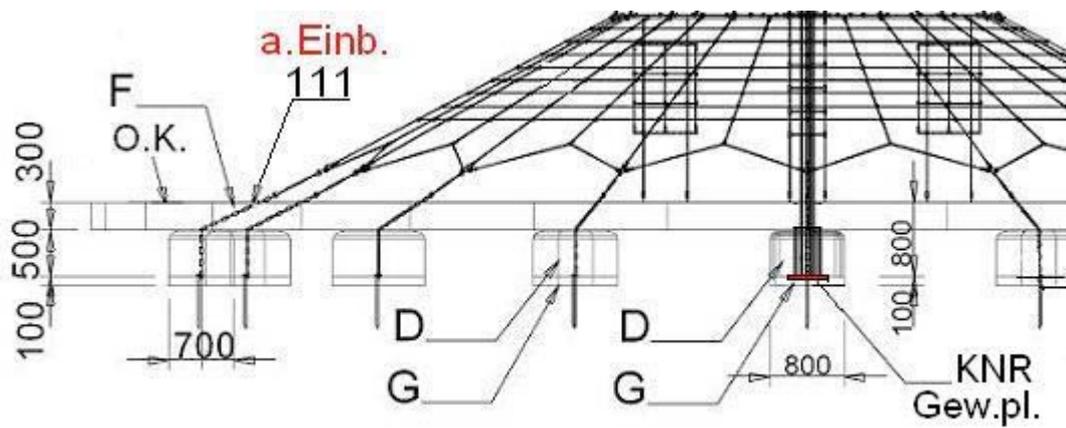
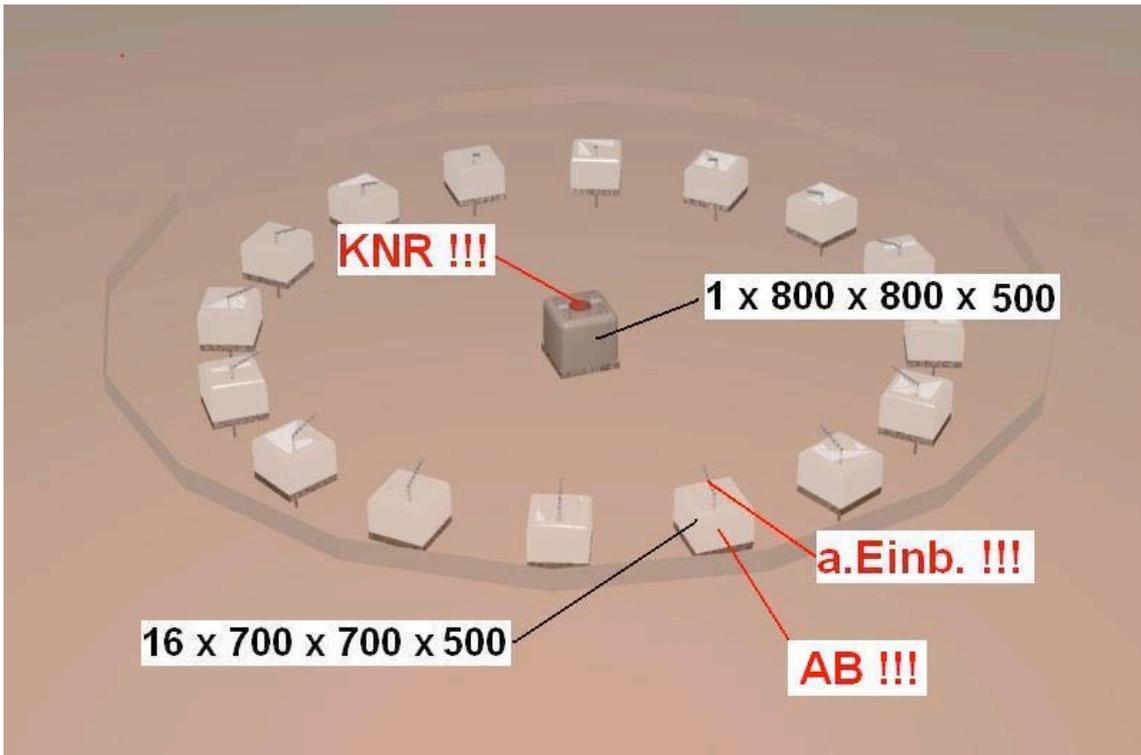
3.2 in Symbolen

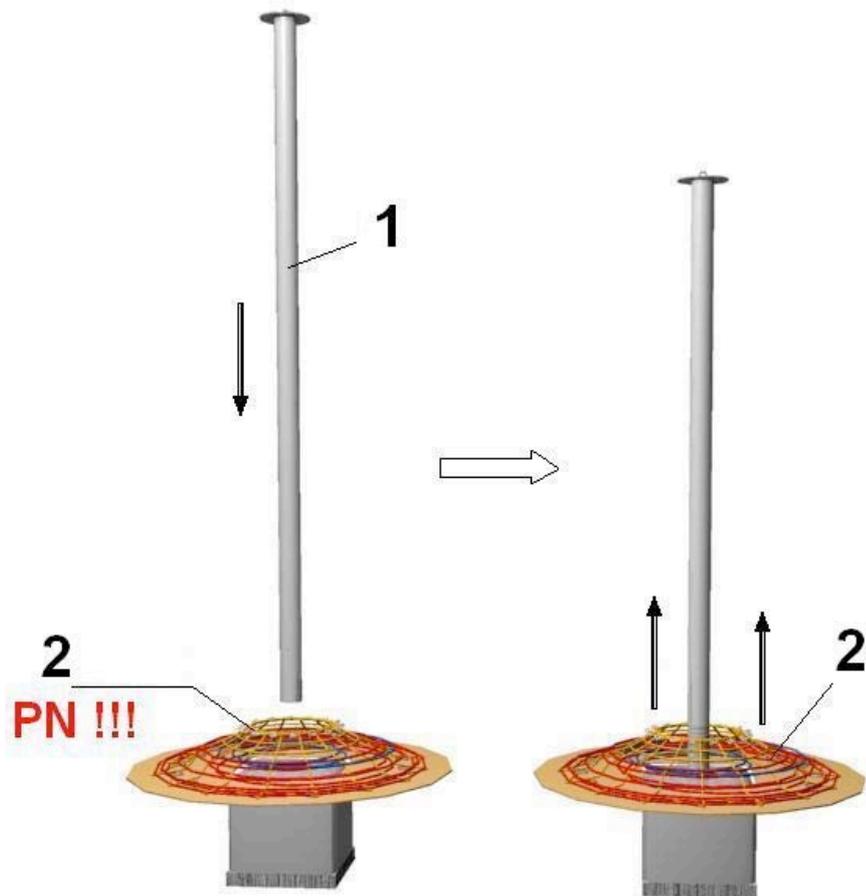
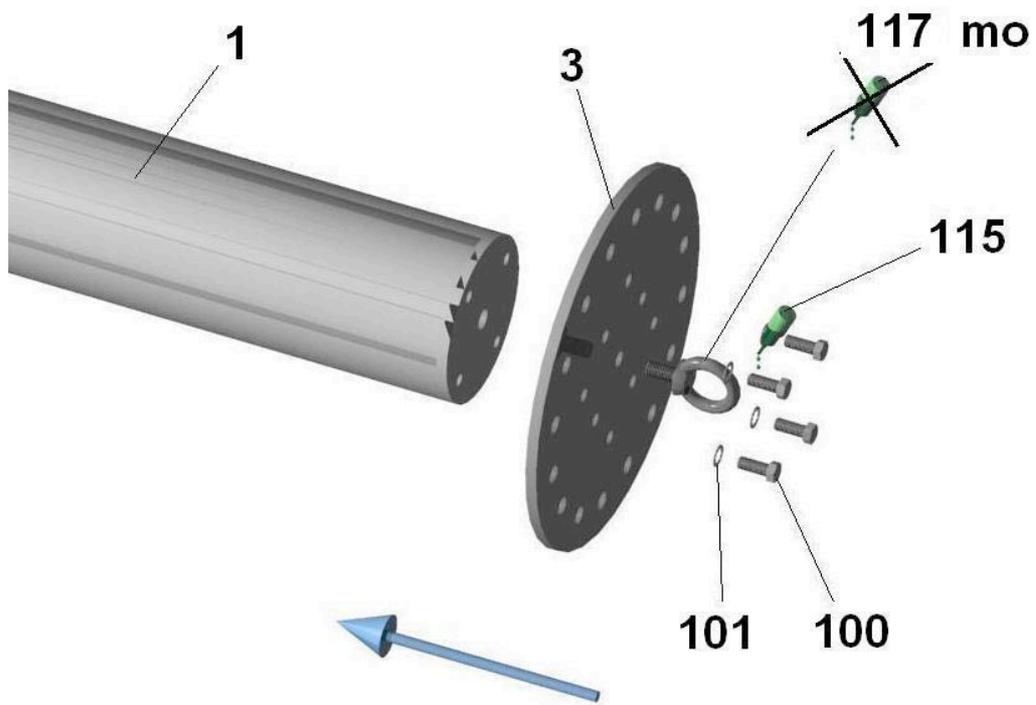
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

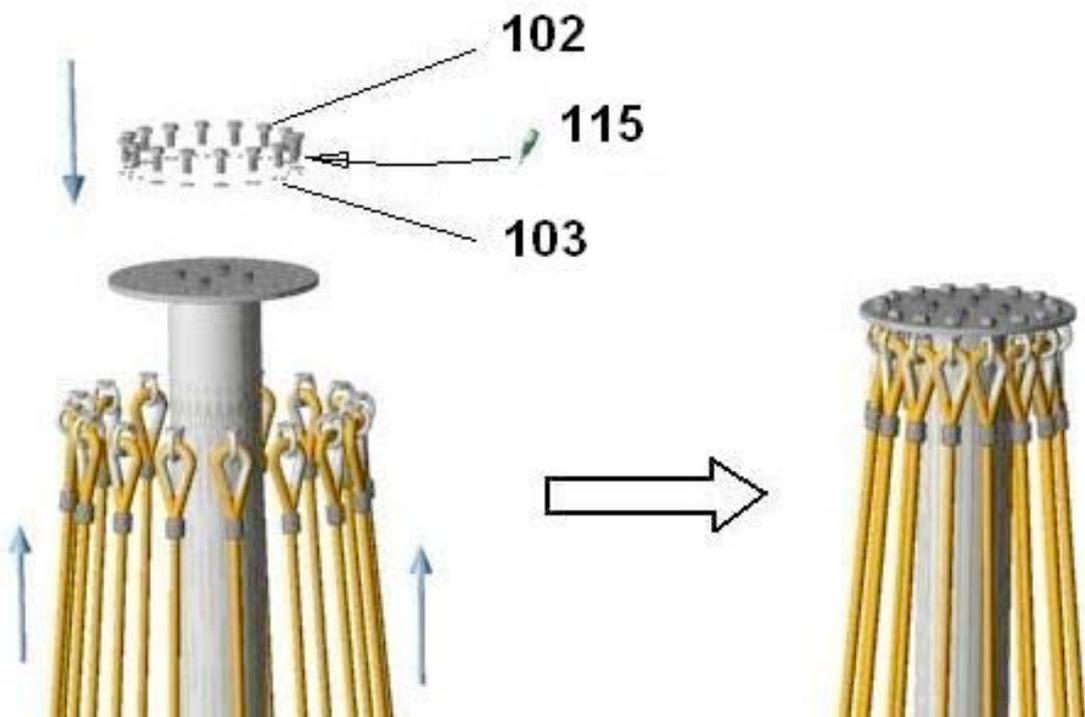
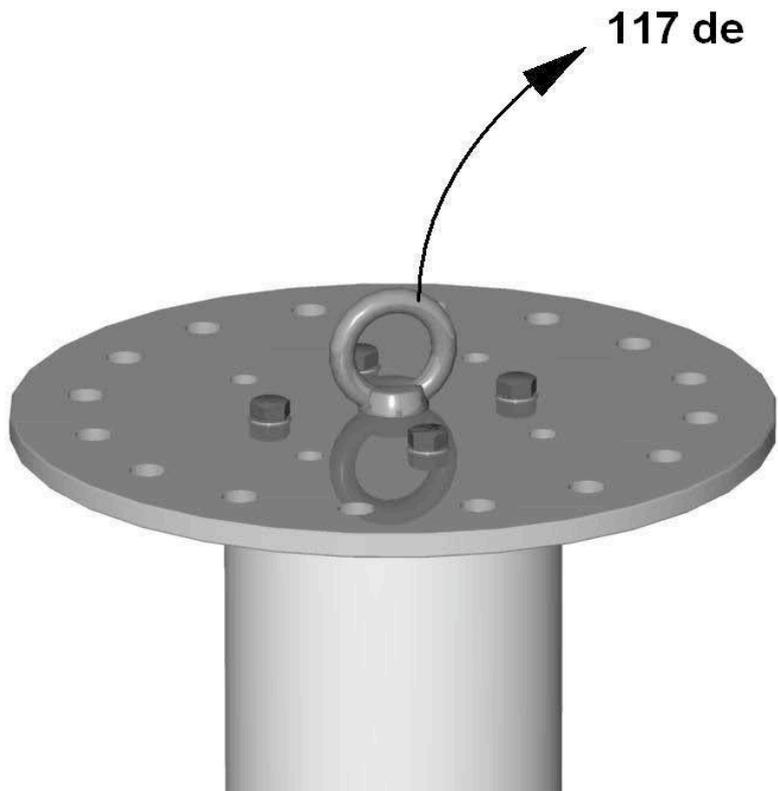
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	
2	1	
3	1	
100	4	
101	4	
102	16	
103	16	
104	1	

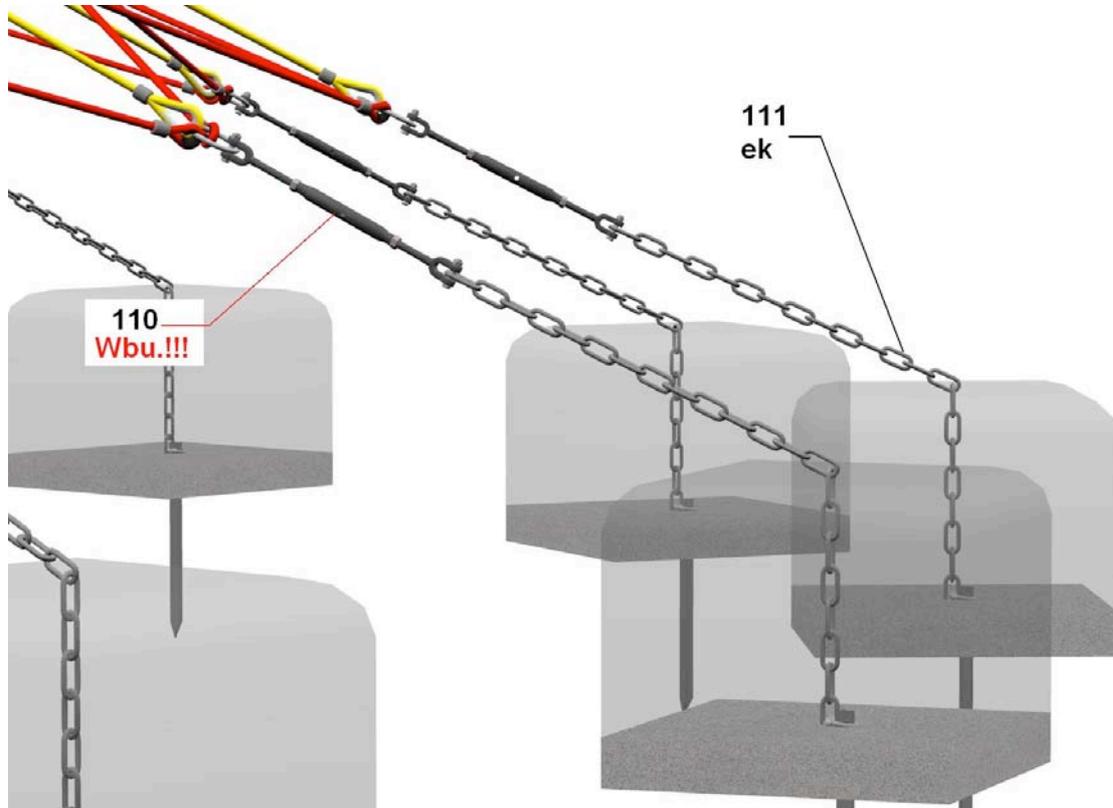
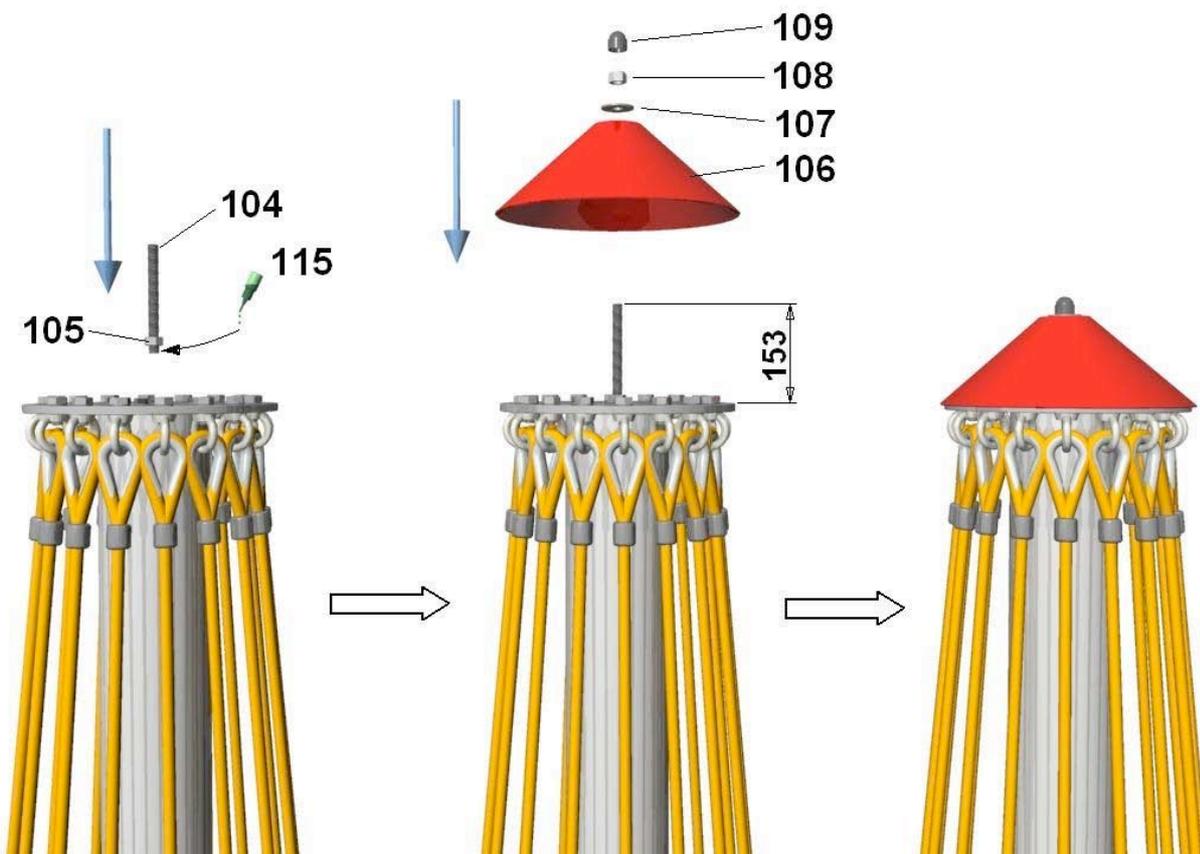
Pos.	Stückzahl	Symbol
105	1	
106	1	
107	1	
108	1	
109	1	
110	16	
111	16	
112	16	
113	16	
114	8	
115	2	
116	16	
117	1	

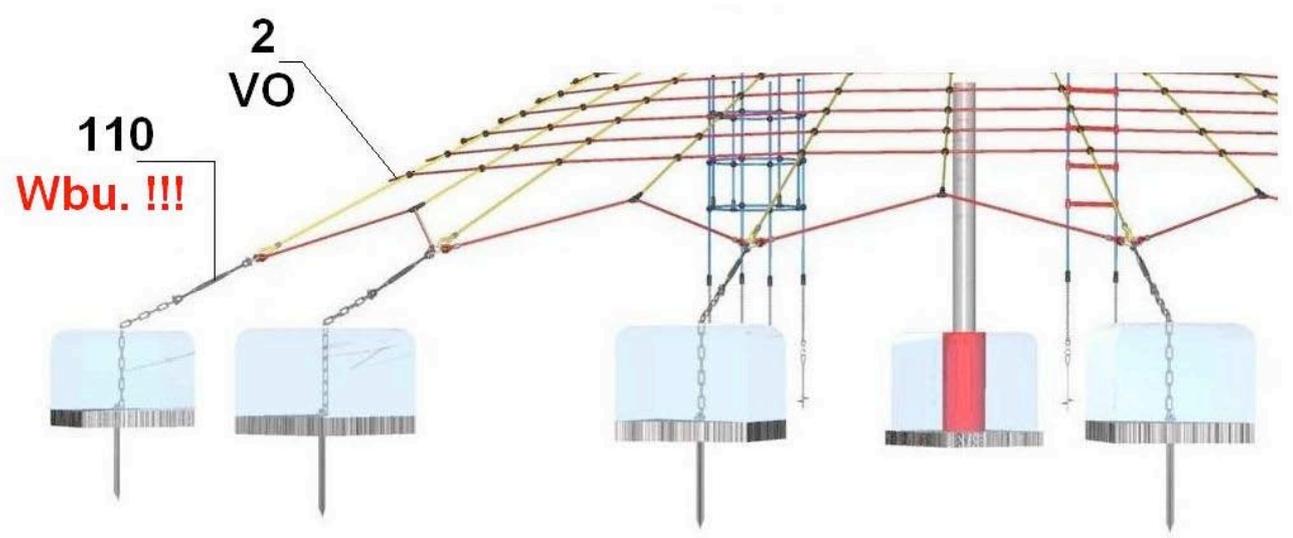
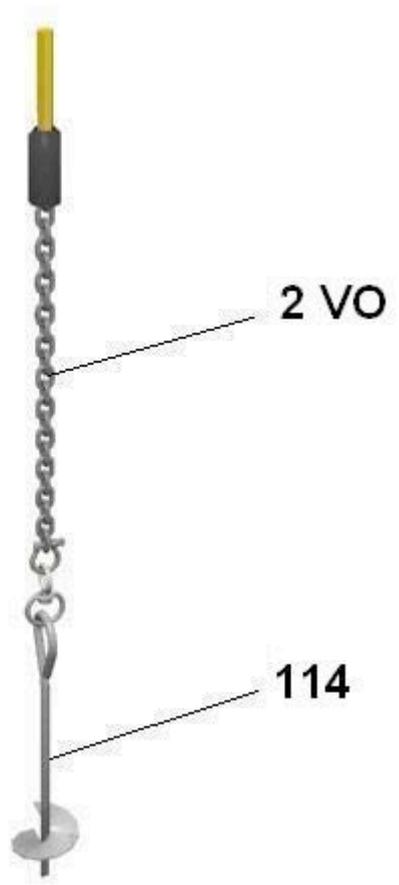


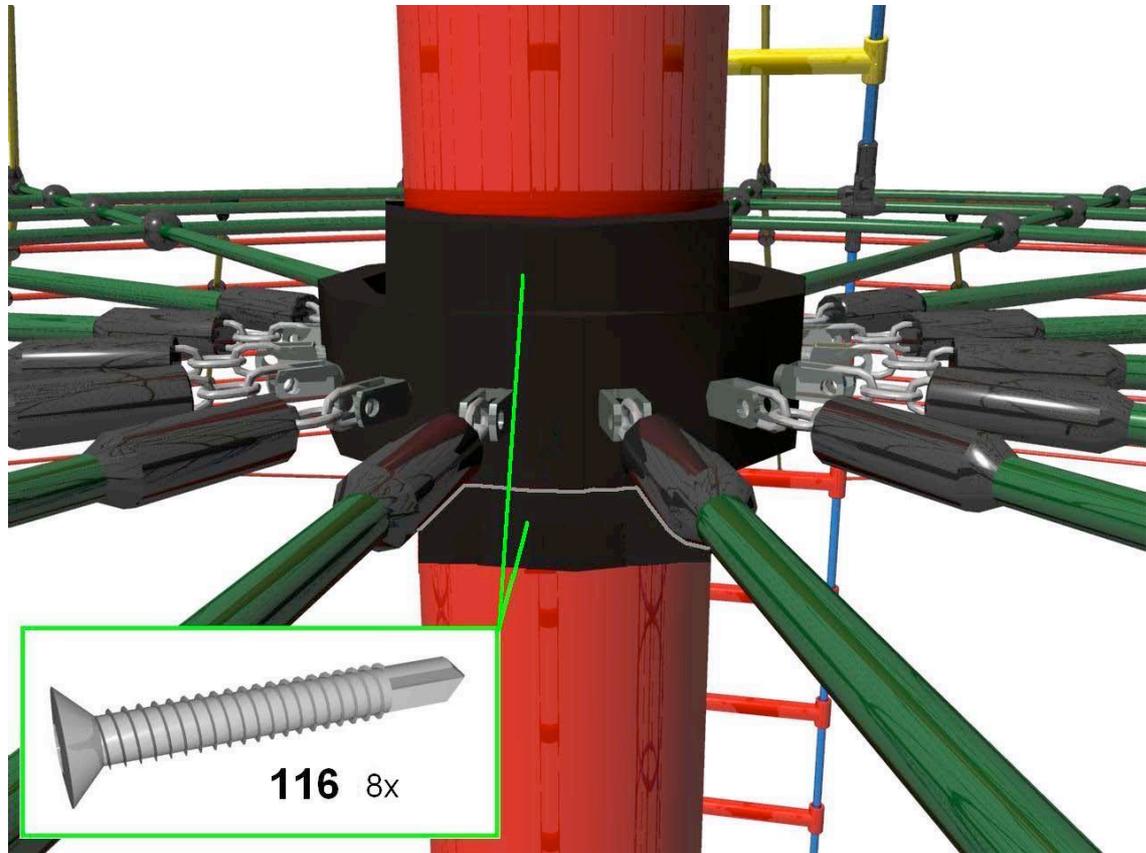
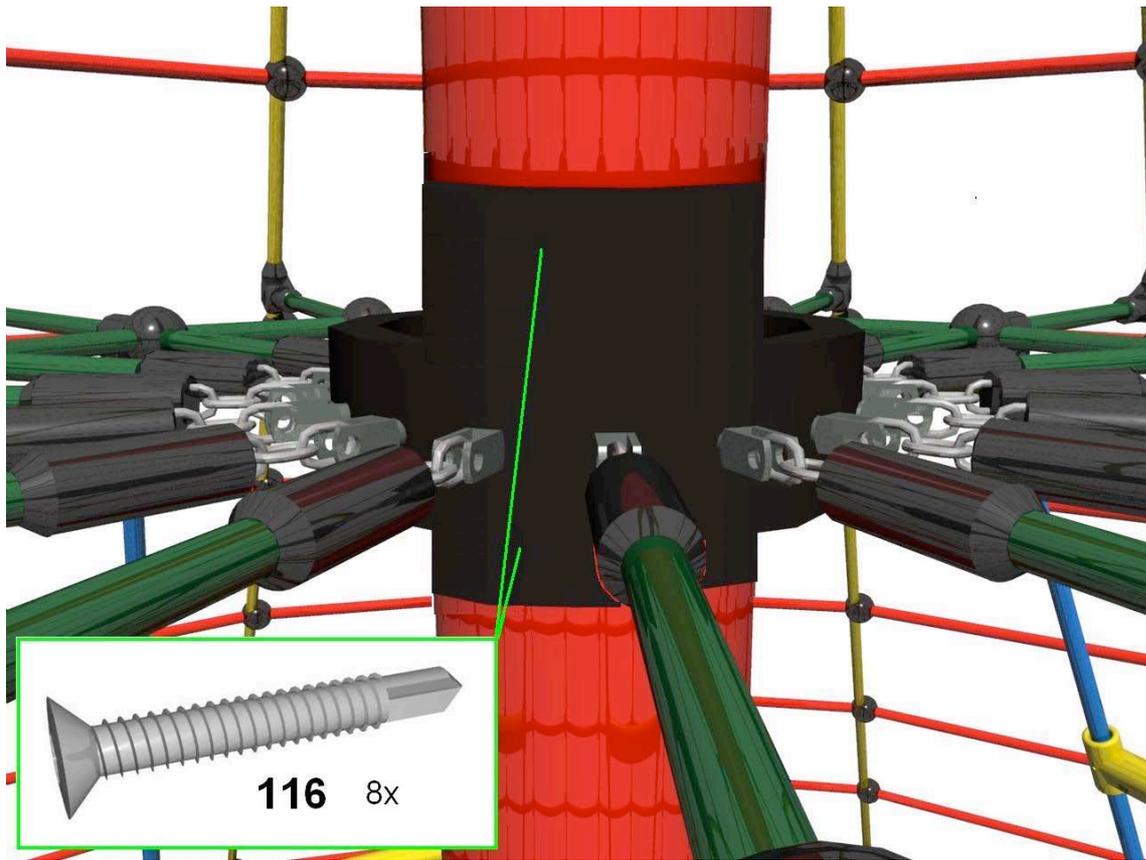


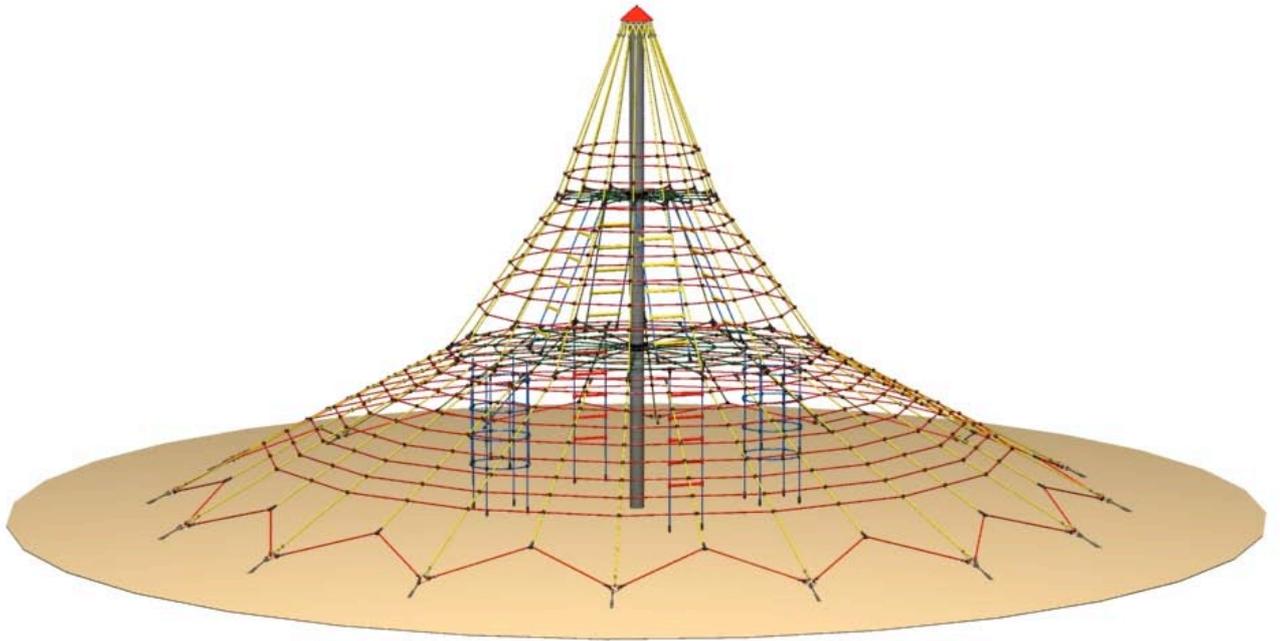
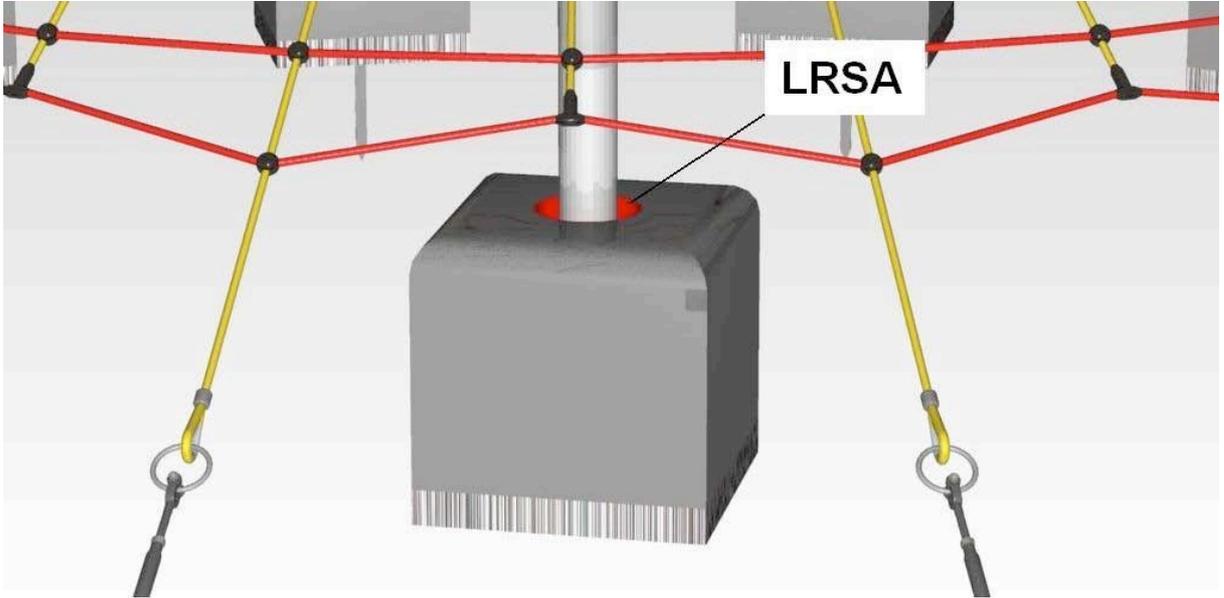


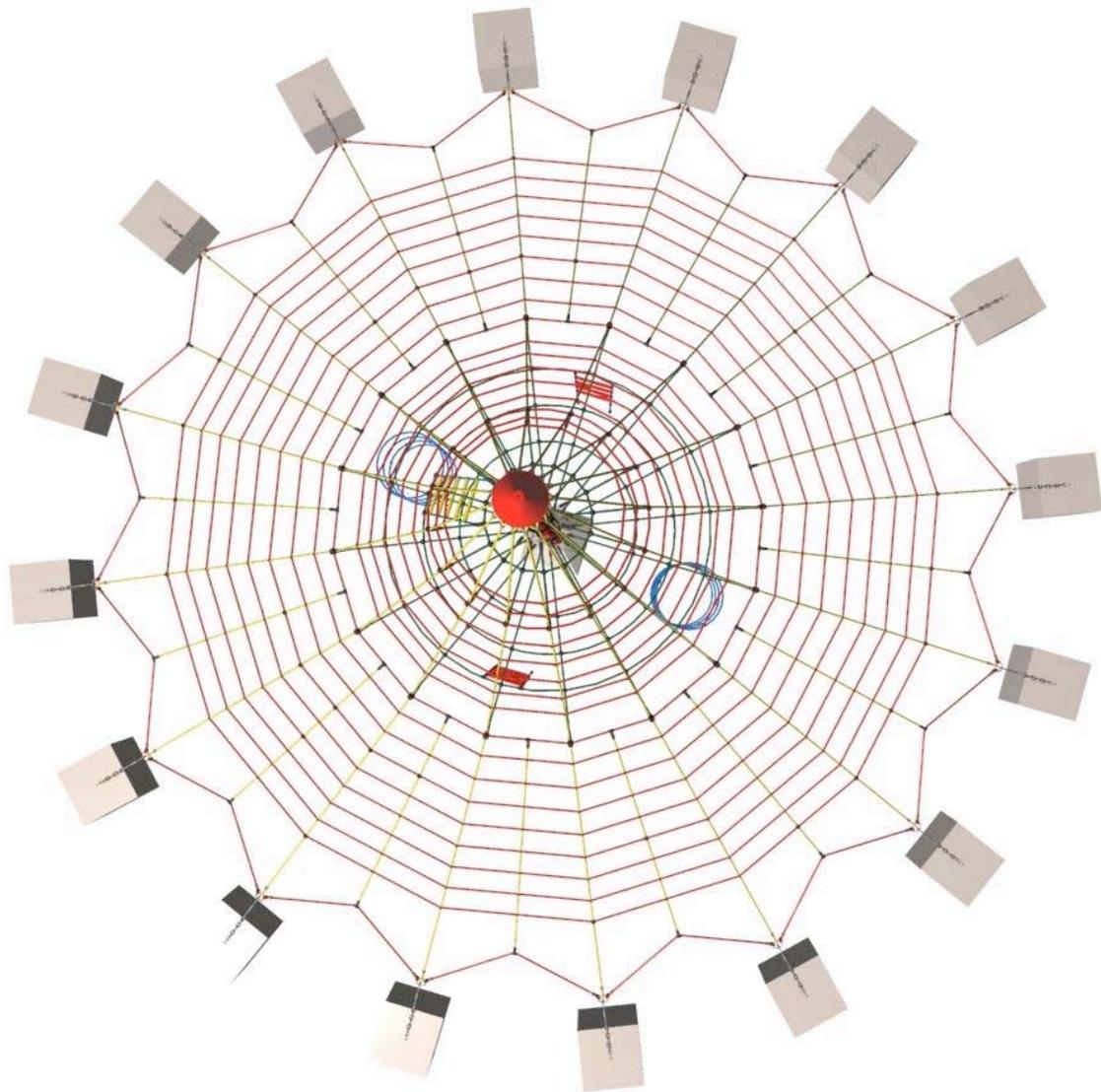












	Version: Cheops-Pyramide „Maxi“
AB	Abbindezeit mindestens 4-5 Tage
AE	Ankerketten werden mit Erdnägel im Boden befestigt.
a.Einb.	Kette im Fundament einbetoniert
D	Beton C20/25 (B25) (für Fundamente) Betonbedarf: 4,43 m ³
de	demontieren
ek	Ketten sind bei Montage eventuell einkürzen.
F	Fallschutz
FR	Fundamentradius mindestens 10 cm
Gew.pl.	Gewegplatte (bauseits / vom Kunden bei zustellen)
G	Sickerschicht 10 cm
KNR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC) Ø 300 mm, 0,55 m lang bauseits (vom Kunden beizustellen)
LRSA	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Sand befüllen!
ML	Mastlänge über Spielniveau
mo	montieren
O.K.	Oberkante Spielebene
PN	Paket Netzteil mit der Unterseite auf das Fundament über das Leerrohr legen!!!
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~186 m ²
R	Radius
VO	vormontiert
Wbu.	Spannschlösser nach dem spannen und vor dem auffüllen des Fallschutzes bauseits die Bohrungen der Gewindehülse mit Stopfen schließen!!!

siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

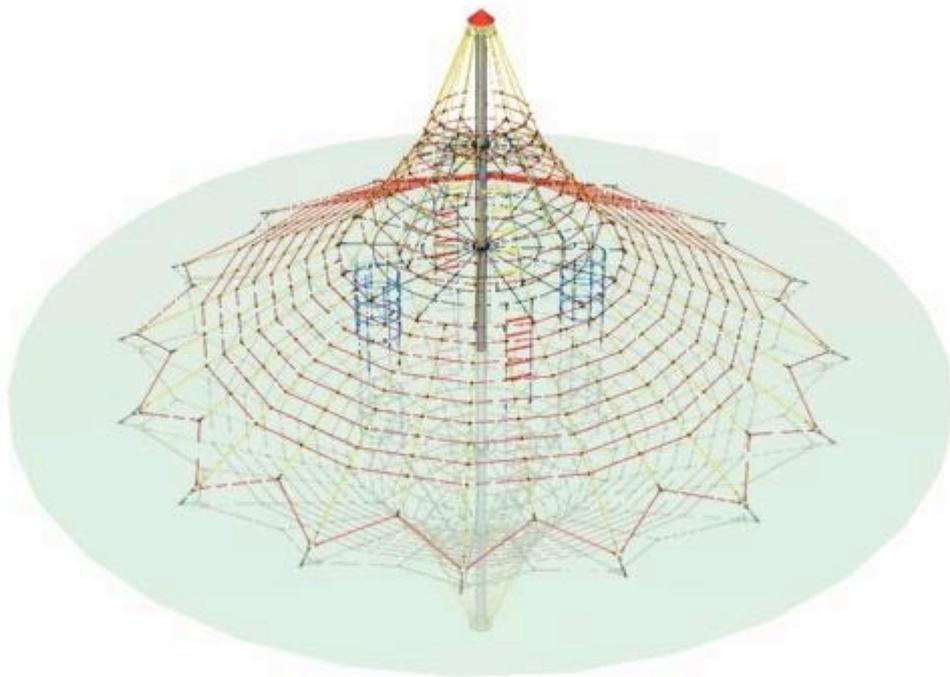
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung
Cheops-Pyramide „Maxi“ Art.-Nr. 207 0621
zum Einbetonieren



6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:1998".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Mängelansprüche/Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

Wartungsplan

7.14 Besondere Hinweise

7.14.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

7.14.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

7.14.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

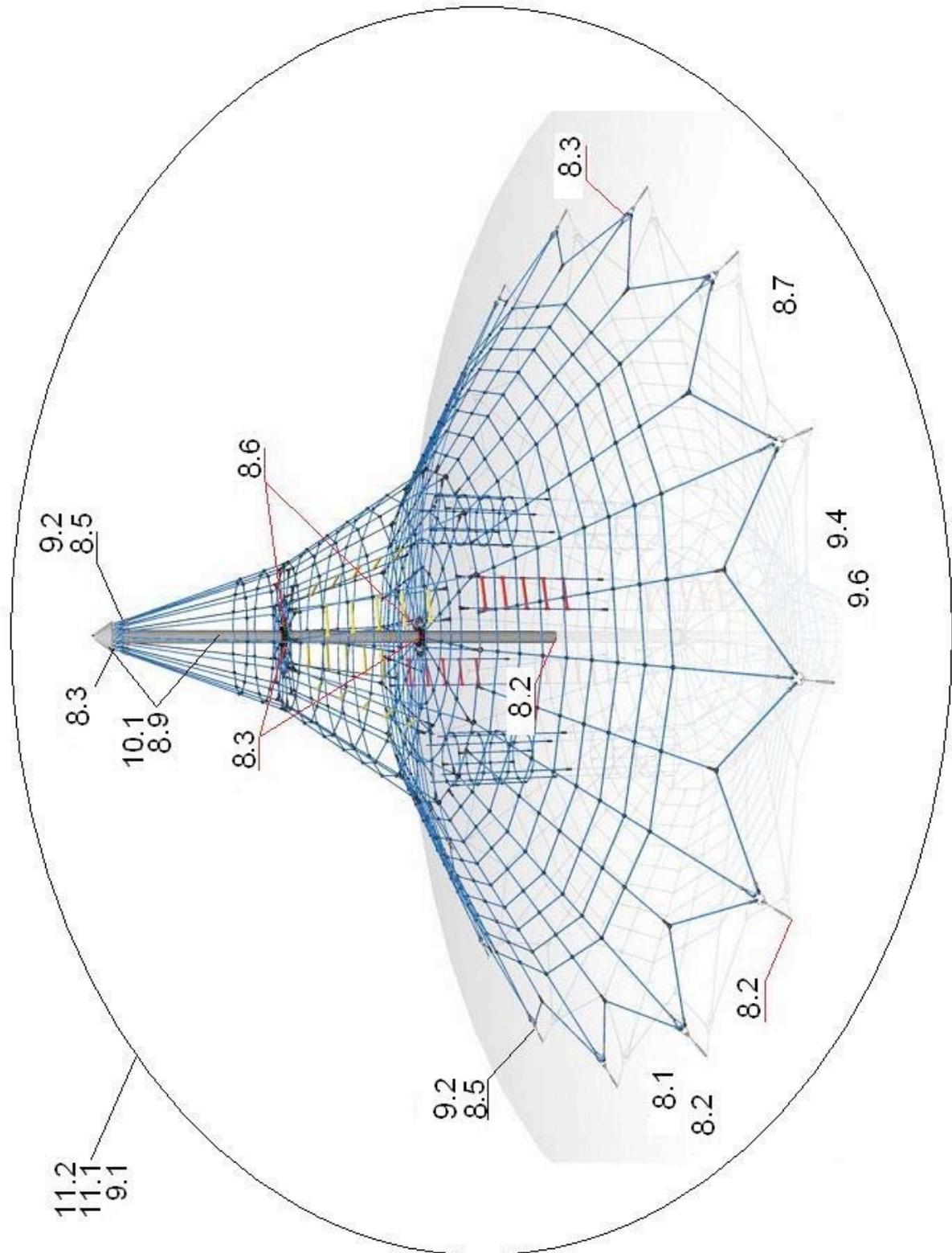
7.14.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



Regelmäßige Wartungsarbeiten (Text)

8 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **8.1** Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- **8.2** Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- **8.3** Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- **8.4** Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.
- **8.5** Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- **8.6** Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- **8.7** evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.
- **8.8** Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- **8.9** Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

9 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **9.1** Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.
- **9.2** Nachziehen aller Befestigungen.
- **9.3** Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- **9.4** Wartung von Fallschutzbelägen.
- **9.5** Schmieren von Gelenken.
- **9.6** Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;
- Bolzen nachziehen.

10 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **10.1** Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.



Achtung

Jährliche Hauptinspektion

11 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **11.1** Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen Zustand zu überprüfen.
- **11.2** Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

13 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 83 11-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 207 0621

Gerätetyp: Cheops-Pyramide „Maxi“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____